



Füür und Flamme – für Mode!

Gehören Sie auch zu den Modedefreaks, die alle sechs Monate von ihren Freunden – und vor allem von ihren Freundinnen – ausgelacht werden, weil Sie wieder dem Schlussverkaufsrausch anheimgefallen sind und fürs halbe Geld doppelt so viele T-Shirts oder andere modische Tops bekommen haben ???

Dazu noch echt fein verarbeitet, mit Glitter und allem Drum und Dran...! Vielleicht haben Sie aber nach dem Kaufrausch auch schon einmal bei sich gedacht, dass das T-Shirt, welches Sie kauften, wirklich zu billig war, als dass dies mit rechten Dingen zugehen könnte! Genau darum geht es bei unserem neuen OeME Projekt. Um den fairen Preis für schöne Kleider. Denn Mode ist schön und neue Kleider trägt man gerne, vor allem dann, wenn man weiss, dass der oder die, der sie hergestellt hat, Freude hat an seinem Beruf und einen gerechten Lohn erhält.

Dies ist leider heute nicht immer gewährleistet. Die meisten Kleider, die wir in unseren Geschäften finden, werden nicht fair und auch nicht umweltfreundlich hergestellt. Auch nicht die Kleider, die wir teurer bezahlen, weil sie einen Markennamen tragen.

Damit das nicht so bleibt, setzen wir uns mit unserer Partnerorganisation Brot für alle dafür ein, dass Arbeiterinnen und Arbeiter in den sogenannten «Billiglohnländern» einen gerechten Lohn und menschenwürdige Arbeits-

bedingungen erhalten – damit nicht nur wir Freude an neuen Kleidern haben können!

Unter www.brotfueralle.ch > **Unsere Themen** > **Fairer Konsum** finden Sie neben vielen wertvollen Infos zum Thema auch ganz konkrete Hinweise dazu, was Sie hier bei uns tun können, um faire Lieferketten herzustellen. Sie werden von Menschen gestaltet, die Füür und Flamme sind für das Zustandekommen einer gerechteren und schöneren Welt. Aber Vorsicht, es ist ansteckend...!

Pfarrerin Monika Garruchet, Fachstelle OeME Wasseramt

INFO

Möchten Sie mehr über die OeME erfahren? Besuchen Sie uns doch auf unserer Website:

www.ref-wasseramt.ch > OeME

Editorial

Liebe Leserin, lieber Leser

Wenn Sie regelmässig unsern ZuPf durchlesen, ist Ihnen sicher schon meine Vorliebe für Sprichwörter und Wortspiele aufgefallen. Diesmal haben wir so einen Spruch als Thema ausgewählt.



Feuer und Flamme.

Sicher kennen Sie diesen Ausdruck. Wenn jemand von einer Sache angetan ist oder sich für etwas begeistern lässt, brauchen wir diesen Spruch. Wir machen Sportlern Mut, indem wir sie anfeuern. Wörtlich wird das Anfeuern genommen, wenn an einem schönen Sommerabend der Grill angeheizt oder im Ferienlager das Lagerfeuer angezündet wird. Erst vor einigen Wochen wurden mit verschiedenen Feuerwerken leuchtende Farben an den Himmel gezaubert. Leider aber auch unschönes Geknalle und Gestank produziert. Haben Sie schon mal in der Solothurner Badi beim Vollmondschwimmen am offenen Feuer eine Wurst gebrätelt? Freuen wir uns an feurigen Wolkenbildern bei Sonnenuntergang oder Gewittern.

Das leitet über zur andern Seite des Spruchs. Feuer und Flammen können durch Unachtsamkeit oder böswillig Verletzungen oder grosse Schäden anrichten. Darum bitte: Bei Feuer und Flamme für eine Gegebenheit immer den Verstand gebrauchen und über die Nase hinaus denken.

Weitere Artikel in dieser Ausgabe: Was hat Feuer mit Entwicklung zu tun? Gedanken von Ralf Bethke zum Thema, Begrüssung und Verabschiedung von Mitarbeitern im Pfarrkreis, Rückblick aufs Sommerfest, Ausblick auf kommende Veranstaltungen und wie gewohnt die Kirchlichen Nachrichten.

Fritz Suter

Wechsel im Präsidium

Anfang Jahr hat es im PKR einen Wechsel im Präsidium gegeben. Charles Bucher wurde vom Kirchgemeinderat gewählt und hat die Nachfolge unserer Präsidentin Martina Bucher angetreten. Es ist schön, dass er sich bereit erklärt hat, dieses Amt zu übernehmen.



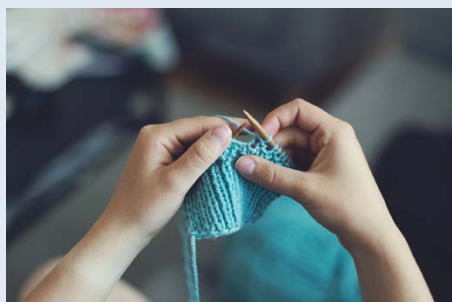
Martina Bucher danken wir ganz herzlich für ihren mehrjährigen, sehr engagierten Einsatz im Pfarrkreisrat. Wir wünschen ihr Glück und Gottes Segen für die Zukunft.

VERABSCHIEDUNG

Lektoren-/Kelchhaltergruppe

Aus der Lektoren-/Kelchhaltergruppe hat sich Heidi Günther zurückgezogen. Wir danken Heidi recht herzlich für den langjährigen Einsatz und wünschen alles Gute.

Dazu in eigener Sache: Dringend gesucht neue Mitglieder, die durch Lesungen, bei Fürbitten usw. den Gottesdienst abwechslungsreich gestalten helfen. Ebenso wünschen wir uns Helferinnen und Helfer beim Abendmahl. Melden Sie sich bitte bei Fritz Suter oder beim Pfarramt. Herzlichen Dank.



ANGEBOT

Strickwünsche auf Bestellung

Der StrickKreis Zuchwil bietet ein tolles Angebot: Ob Sie ein Muster, genaue Vorstellungen oder auch nur die Wolle haben, wir stricken Ihnen gerne Ihren persönlichen Schal, die Handschuhe, einen Pulli oder sonst etwas nach Wunsch ...

Bestellungen nimmt Frau Dora Habegger, Tel. 032 685 76 16, gerne entgegen.

Spiel mit dem Feuer

Das kennt Ihr sicher auch. Man/frau benutzt Worte ganz selbstverständlich und alltäglich. Doch wenn man ein bestimmtes Wort mehrmals vor sich hinspricht oder darüber nachdenkt, dann kommt es einem irgendwie merkwürdig fremd vor.

So geht es mir jetzt mit «Feuer und Flamme». Klar, wir benutzen das Wortpaar, um im übertragenen Sinn auszudrücken, wenn wir von etwas aussergewöhnlich begeistert sind. Aber was ist eigentlich der Unterschied zwischen «Feuer» und «Flamme»? Ist ein Feuer eine Ansammlung von kleinen Feuern, die wir Flammen nennen? Ist eine Flamme nur das, was da am Streichholz oder am Kerzendocht leuchtet? Und wenn ein Haus brennt, sagen wir, es steht in Flammen, obwohl das Ganze ja ein Feuer ist. Wie gesagt, mit Worten ist das so eine Sache. Doch zurück zu «Feuer und Flamme» in jenem übertragenen Sinn.

Diese Fähigkeit zu unhinterfragter Begeisterung ist wohl eher ein Privileg der jüngeren Lebensjahre. So wie man in jungem Alter auch schneller Freundschaften schliesst und für Neuanfänge eher offen ist. Ich sage das ohne Wertung. Das ist einfach so. Später, im reiferen Alter, hat man/frau eben immer auch die geballte Lebenserfahrung bei sich. Die macht meistens zurückhaltender für schnelle Begeisterung. Das ist zum einen natürlich gut, weil das vor erneuten Enttäuschungen und Irrwegen bewahren kann. Aber andererseits kann diese Zurückhaltung einem auch bei nötigen Neuanfängen im Weg stehen. Sie ist dann oft nur Ausrede für bequemes Verharren in der eigenen Komfortzone. Ich will es mal neutral sagen: Mit den Jahren kann das «Feuer-und-Flamme-Sein» reflektierter und irgendwie tiefer werden. Nicht mehr wild-lodernd, sondern dunkel glühend.

So ähnlich wie die Liebe. Wenn sie reift. Und da ich nicht mehr jugendlich bin, habe ich mich gefragt, was mich als «Lebenserfahrungsträger» noch begeistern kann, mich im reifen Sinn «Feuer und Flamme» sein lässt. Gut geschriebene Artikel, Essays und Bücher zum Beispiel. Texte, die in die Tiefe gehen, wo Sprache und Wortbilder beherrscht werden. Ja, so etwas gibt es noch. Trotz allem WhatsApp-, Twitter- und Facebook-Flach-Sprech. Malerei begeistert mich nach wie vor. Und

Musik. Wobei auch da die Sachen, die mir gefallen, immer rarer werden. Vielleicht auch das eine Alterserscheinung. Siehe oben. Und mein Trainer schafft es immer wieder, mich für unseren Sport zu begeistern. O.k., auch da werde ich langsamer und auch weniger gelenkig – aber Feuer und Flamme wegen all der körperlichen Möglichkeiten bin ich dennoch.

Ja, und schliesslich mein Beruf. Gut, nicht alles reisst mich da zu Begeisterungstürmen hin. Doch aufs Ganze gesehen, bin ich nach wie vor Feuer und Flamme. Und dann ist eben auch jenes besondere Buch, das mich immer wieder begeistert. Mit seinem Tiefgang, mit seiner Weisheit. Es erklärt mit Sprachbildern die Welt und hält uns Menschen den Spiegel vor. Es bringt Gott unserem Fühlen und Denken nahe. Und der ist eben auch Feuer und Flamme. Mose begegnet er im brennenden Dornbusch, das Volk Israel begleitet er als Feuersäule aus der ägyptischen Gefangenschaft. Und schliesslich schickt er seinen Heiligen Geist wie Feuerzungen. So beschreibt die Apostelgeschichte das Pfingstereignis. Ganz am Anfang der Schöpfung war Gott so sehr Feuer und Flamme, dass er den Menschen zu seinem Gegenüber erklärte. Das könnt Ihr alles selbst in der Bibel nachlesen.

Ob Gott immer noch so begeistert von uns Menschen ist, wage ich nicht zu beurteilen. Ziemlich oft haben wir ihn enttäuscht. Menschheitsgeschichtlich im Grossen und persönlich im Kleinen. Und wenn wir in unsere aktuelle Welt schauen, mit all ihren Ungerechtigkeiten und den von uns verantworteten Mängeln, ja, da kann einem selbst als Mensch alle Begeisterung vergehen. Doch Gott sei Dank ist Gott kein Mensch. Ich stelle ihn mir vor wie die anfangs erwähnte reife Liebe. Dunkel glühend, tief und verlässlich. Das ist eine Vorstellung, für die ich mich begeistern kann.

Ralf Bethke





Rebekka Matter-Linder Jugendarbeiterin

*Seit wann bist du in unserer
Kirchgemeinde und woher
kommst du?*

Ich bin in Oekingingen aufgewachsen, wo ich nun auch mit meinem Mann und unseren drei Kindern wohne. Schon als Kind war ich in der ökumenischen Jugendgruppe JuBla Fantasia aktiv, wo ich dann auch für viele Jahre die Schar- und Lagerleitung übernommen habe. Nach meiner Erstausbildung zur Reiseberaterin und einigen Jahren Berufserfahrung konnte ich mein grosses Hobby, die Jugendarbeit, zum Beruf machen. Die letzten 15 Jahre war ich für den Aufbau der Jugendarbeit Unterleberberg zuständig. Nebst meiner Anstellung als Jugendarbeiterin im Unterleberberg konnte ich berufsbegleitend mein Studium in Sozialer Arbeit, Studienschwerpunkt Soziokultur, absolvieren. Seit 1. Juni 2019 bin ich nun als Jugendarbeiterin für die ref. KG Wasseramt tätig. Ich freue mich sehr auf diese neue Herausforderung.

*Warum arbeitest du mit Jugendlichen als
kirchliche Jugendarbeiterin, nicht einfach in
der Gemeinde-Jugendarbeit?*

Ich finde es grossartig, dass die ref. Kirchgemeinde Wasseramt eine Jugendarbeitsstelle aufbaut. Sehr gerne beteilige ich mich aktiv beim Aufbau der Jugendarbeit, da dies sehr vielen Kindern und Jugendlichen sowie der gesamten Bevölkerung vom Wasseramt zugute kommt. Ich persönlich finde es sehr wichtig, dass Kinder und Jugendliche nebst der Schule und Ausbildung eine Möglichkeit haben sich in einem offenen und nicht wettbewerbsorientierten

Umfeld neue Eigenschaften anzueignen. In der ausserschulischen Jugendarbeit können viele Erfahrungen gesammelt und Kompetenzen angeeignet werden, so zum Beispiel: Achtsamkeit, Gemeinschaft, Miteinander und Füreinander da sein, gemeinsame Ideen und Wünsche formulieren und umsetzen.

*Was interessiert dich am Christentum bzgl. der
Motivation für junge Menschen?*

Ich begleite gerne junge Menschen durch ihre Jugendzeit. In dieser Zeit gibt es viele verschiedene Herausforderungen zu bewältigen und die Jugendlichen müssen den für sie richtigen Weg finden und einschlagen. Gerne unterstütze und begleite ich sie bei der Identitätsfindung. Zu sich selbst stehen zu können, glücklich und zufrieden seinen Lebensweg gehen, für die Anderen da sein, gemeinsam für die Gerechtigkeit einstehen und miteinander zuversichtlich in die Zukunft blicken, diese wichtigen Eigenschaften möchte ich gerne den Jugendlichen mit auf ihren Weg geben. Es sind für mich zentrale Aspekte des Christentums.

Herzlichen Dank für das Gespräch.

Das Interview führte Barbara Schäfer.

Weihnachtssingspiel 2019

Vor Weihnachten findet auch dieses Jahr wieder ein Singspiel mit Kindern zusammen statt. Eingeladen sind reformierte und katholische Schülerinnen und Schüler der 1. bis 6. Klassen. Das Leitungsteam freut sich auf zahlreiche Anmeldungen. Am 3. Advent findet die Aufführung in der reformierten Kirche statt. Erwachsene, die gerne beim Vorbereiten mithelfen, sind herzlich willkommen. Eine persönliche Einladung an die Kinder mit Anmeldeformular wird zugeschickt.

Barbara Schäfer und Team

Fiire mit Chli und Gross

In Abständen von etwa 2 Monaten finden jeweils an einem Samstagmorgen Treffen von Chli und Gross statt. Es sind Kinderfeiern, zu denen 4- bis 7-jährige Kids in Begleitung einer erwachsenen Person herzlich eingeladen sind. Wir hören eine Geschichte, singen, beten und basteln. Anschliessend gibt es noch ein Znüni.

Die nächsten Daten im 2019 sind 21. September und 23. November, danach im 2020: 18. Januar.

Das Fiire-Team



DANK

SommerFEST 2019

Das Sommerfest bot auch dieses Jahr ein buntes Programm. Am Nachmittag vor allem für Kinder, verschiedene Arten von Musik für Jung und Alt und im Gottesdienst mit dem Kirchenchor ein Strauss bunter Melodien von Klassisch bis Volkslied. Mit dem Chor freuen wir uns bereits auf das Programm vom 1. Advent, für den Vreni Brotschi sicher wieder Ueberraschendes vorbereitet hat.

Weitere Fotos unter
www.sommerfest-zuchwil.ch

Unsere Taufkinder

Eliana Soé Palladiono, geboren am 19. Februar 2018, getauft am 24. März 2019

Elisa Peter, geboren am 14. September 2018, getauft am 28. April 2019

Elin Zoé Brand, geboren am 16. Januar 2019, getauft am 9. Juni 2019

Leandro Luan Kunz, geboren am 10. November 2018, getauft am 7. Juli 2019

Unsere Trauungen

Lea und Matthias Müller, getraut am 8. Juni in der reformierten Kirche Zuchwil

Nadia und Cédric Erard, getraut am 15. Juni in der reformierten Kirche Derendingen

Unsere Verstorbenen

Martha Magdalena Ruch-Brüderli

Postweg 16, 4528 Zuchwil
22.01.1920 – 09.02.2019

Susanna Klara Gerber

Erlenweg 19, 4528 Zuchwil
23.12.1931 – 26.02.2019

Ursula Keller

Zeisigweg 22, 4528 Zuchwil
09.11.1946 – 03.03.2019

Ezio Francesco Caspani

Mettlenacker 1, 4553 Subingen
13.12.1926 – 07.03.2019

Gertrud Langenegger

Allmendgasse 20, 4512 Bellach
02.04.1932 – 11.03.2019

Thilly Stuber

Gartenstrasse 24, 4528 Zuchwil
26.11.1929 – 11.03.2019

Peter von Arx

Tulpenweg 5, 4528 Zuchwil
27.12.1968 – 15.03.2019

Margaretha Saner

Dorfplatz 3, 2544 Bettlach
28.01.1940 – 23.03.2019

Markus Flury

Gartenstrasse 24, 4528 Zuchwil
06.09.1943 – 11.04.2019

Willy Müller

Bleichenbergstrasse 59, 4528 Zuchwil
22.06.1934 – 16.04.2019

Rita Schlecht

Zeisigweg 11, 4528 Zuchwil
03.04.1949 – 23.04.2019

Simone Ruth Zahnd

Drosselweg 24, 4528 Zuchwil
10.01.1938 – 20.05.2019

Gertrud Rosa Christ

Mattenweg 2, 4528 Zuchwil
01.07.1942 – 27.05.2019

Paula Schwaller

Dorfackerstrasse 25, 4528 Zuchwil
01.12.1930 – 26.05.2019

Heinrich Konrad Hess

Eichweg 1, 4528 Zuchwil
28.05.1924 – 20.06.2019

Hans Peter Spichiger

Haldenweg 10, 4528 Zuchwil
30.12.1945 – 23.06.2019

Peter Wyss

Arvenweg 15, 4528 Zuchwil
4.12.1959 – 03.07.2019

Franz Aeschlimann

Gartenstrasse 24, 4528 Zuchwil
27.07.1932 – 04.07.2019

Lydia Tritten

Gartenstrasse 24, 4528 Zuchwil
22.06.1926 – 08.07.2019

Helene Naef

Walter-Schnyder-Strasse 5, 4500 Solothurn
23.04.1926 – 11.07.2019

Deni Galic

Postweg 5, 4528 Zuchwil
25.02.1965 – 08.02.2018
(Beigesetzt 24.07.2019)

Besondere Anlässe bis Januar 2020

Sonntag, 1. September 2019, 10 Uhr

Gottesdienst mit dem Laienmusiker-Ensemble

Sonntag, 15. September 2019, 10 Uhr

Ökumenischer Bettags-Gottesdienst in der Kath. Kirche mit beiden Kirchenchören und einem Apéro

Samstag, 21. September 2019, 10.30 Uhr

Fiire mit Chli und Gross in der reformierten Kirche

Samstag/Sonntag, 21./22. Sept. 19

Bezirkskirchentage in Lüterkofen
www.bezirkskirchentag.ch

Sonntag, 27. Oktober 2019, 10 Uhr

Gottesdienst zum Erntedank mit „The Spirituals“

Freitag, 1. November 2019, 11.30 Uhr

Ökumenisches Gedenken an die Verstorbenen auf dem Friedhof Zuchwil

Mittwoch, 13. November 2019, Nachmittag

KUW-I-Halbtage

Sonntag, 17. November 2019, 10 Uhr

KUW I / II Gottesdienst mit Barbara Schäfer und 1. – 6. Klässlern

Freitag, 22. November 2019,

ab 13.30 Uhr bis (neu) 19.00 Uhr

Kirchenbasar des reformierten Strickkreises, des reformierten Frauenvereins, der reformierten Frauengruppe und Aussteller/innen im Reformierten Gemeindesaal mit Kaffeestube und (neu) Nachtessen

Samstag, 23. November 2019, 10.30 Uhr

Fiire mit Chli und Gross in der reformierten Kirche

Sonntag, 24. November 2019, 10 Uhr

Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Begleitung der Blasmusik Zuchwil

Dezember 2019

Adventsfenster der Reformierten Kirche mit offener Tür, organisiert durch die reformierte Frauengruppe

Sonntag, 1. Dezember 2019, 10 Uhr (1. Advent)

Gottesdienst mit musikalischer Umrahmung des Ad hoc-Kirchenchors

Mittwoch, 11. Dezember 2019

ökumenische Adventsfeier im Scintillaal

Donnerstag, 12. Dezember 2019, 19 Uhr

ökumenische Adventsfeier der reformierten Frauengruppe und der kath. Frauengemeinschaft im kath. Pfarreisaal

Sonntag, 15. Dezember 2019, 16 Uhr (3. Advent)

Weihnachtssingspiel mit SDM Barbara Schäfer und Team

Dienstag, 24. Dezember 2019, 23 Uhr (Heiligabend)

Heiligabend-Gottesdienst mit musikalischer Umrahmung

Mittwoch, 25. Dezember 2019, 10 Uhr (Weihnachten)

Gottesdienst mit Abendmahl

Mittwoch, 1. Januar 2020, 17 Uhr

Neujahrskonzert

Samstag, 18. Januar 2020, 10.30 Uhr

Fiire mit Chli und Gross in der reformierten Kirche

IMPRESSUM

Redaktionsteam: Barbara Schäfer, Fritz Suter, Ralf Bethke, Andrea Ziegler

Layout: Christian Tschui

Druck: Druckerei Schöni, Zuchwil

Auflage: 1400 Exemplare

Ausgaben: 2 pro Jahr